Grevener Zeitung.de

Karnevalisten der Kirchlichen Vereine

KaKiV: Kalle Dömer gibt ab

RECKENFELD Die Karnevalisten der Kirchlichen Vereine (KaKiV) haben eine neue Führung. Auf der ersten Versammlung der neuen Session gab jetzt Kalle Dömer seinen Rücktritt bekannt und stellte seine Nachfolger vor. *Von Grevener Zeitung*

das neue Führungstrio des KaKiV (v.l.): Sitzungspräsident Frank Eiterig, Präsident Dirk Wenselowski, Geschäftsführer Christoph Jeiler. (Foto: Grevener Zeitung)

Da schaute der ein oder andere anwesende Karnevalist etwas besorgt, als KaKiV-Präsident Kalle Dömer auf der Versammlung im Vereinslokal Rickermann als ersten Programmpunkt seinen Rücktritt verkündetet. Dömer, unterstützt durch Sitzungspräsident Frank Eiterig, hielt in den letzten elf Jahren das närrische Heft in der Hand. Vieles hat sich nach seiner Übernahme des Amtes vom jetzigen Ehrenpräsidenten Gerd Strohtmann geändert.

Solides Fundament

Dömer hat es in seiner Amtszeit geschafft, den Verein auf ein solides Mitgliederfundament zu stellen. Die vielen jungen Mitglieder, die sich beim Elferrat, Wagenbau oder am Programm beteiligen, bestätigen das. Viele Vereine klagen über Nachwuchssorgen – diese kennt der KaKiV nicht. Zum Grund seines Rücktritts sagt Dömer: „Man muss aufhören, wenn es am schönsten ist. Außerdem sollen mal andere ans Ruder, das tut einem Verein immer gut“. Der Verein einigte sich darauf, das bisherige Amt des Präsidenten auf zwei Köpfe zu verteilen. Somit besteht die Närrische Führung des KaKiV in Zukunft aus drei Personen. Als neuer Präsident wurde Dirk Wenselowski gewählt.

Geschäftsführer - eine neues Amt

Zu seinen Aufgaben gehören neben der Repräsentation und Organisation des Vereins auch die Leitung der Versammlungen, die Aufnahme von neuen Mitgliedern und das „Finden“ von zukünftigen Prinzen. Ins neu geschaffene Amt des Geschäftsführers wurde Christoph Jeiler gewählt. Er unterstützt den Präsidenten in seinen Tätigkeiten insbesondere beim Schriftverkehr und weiteren organisatorischen Aufgaben. Die beiden „Neuen“ an der Spitze des KaKiV sind aber keine Unbekannten, sondern alte Hasen im närrischen Treiben des KaKiV. Der neue Präsident der Kirchlichen Karnevalisten, Dirk Wenselowski, kennt den Verein schon viele Jahre, war 2010 sogar selber Prinz. Er ist aktiv beim Wagenbau, Bühnenbau und auch auf der Bühne war er zu sehen. Der zukünftige Geschäftsführers, Christoph Jeiler, ist ebenfalls ein erfahrener KaKiVler.

Vor langer Zeit war er aktiver Posaunist bei den Husaren Blau-Weiß, wurde dann aber durch seine Frau zu den Kirchlichen gelotst. Eine gute Wahl, denn schon 2008 regierte er als Prinz das närrischen Volk. Er steht immer zur Verfügung, wenn die

KaKiV ruft, sei es beim Wagenbau, Bühnenbau und neuerdings auch im Bühnenprogramm. Sitzungspräsident Frank Eiterig bleibt im Amt und organisiert auch weiterhin die Feierlichkeiten rund um die Prinzenproklamation. Die bereits begonnene Session wird somit ab sofort unter dem neuen „Dreigestirn“ weitergeführt. Und jetzt schon können sich die Reckenfelder Jecken auf die Prinzenproklamation am 4. Februar freuen. Denn dann wird um 19.30 Uhr das neue Prinzenpaar die Bühne im Landgasthaus Rickermann betreten. Hinweise zum neuen Regenten werden natürlich bald folgen